



„Friedenshalle Neu“ — gestern! „Bürgerhaus Friedenshalle“ — morgen?

Was bewegt Menschen, heute, gestern und vielleicht auch morgen nach Hamminkeln zu ziehen, hier zu wohnen, hier zu leben?

Rein materiell bietet eine Großstadt mehr Vorteile. Doch Menschen brauchen überschaubare Lebensräume, suchen Gemeinschaften, in der Vertrauensbildung möglich ist.

Hamminkeln ist für viele von uns ein Ort, wo wir Fehler und Probleme der Nachbarn sehen, wo die Nachbarn über unsere Schwächen sprechen, wo einer dem anderen nicht gleichgültig ist, wo persönliche Erfolge anerkannt, aber auch manchmal beneidet werden, wo man sich in Vereinen, Kirchen, Schulen, Kindergärten, Tennis-, Sport- und Schwimmhallen begegnet, wo man einkaufen und eventuell auch arbeiten kann.

Es gibt viele Gründe, in Hamminkeln zu wohnen, es gibt auch Gründe, Hamminkeln als Heimat anzunehmen. Doch, Heimat kann nicht verordnet werden, es wächst vor allem aus der Erfahrung des Miteinander, der Mitverantwortung für das Ganze, der Zugehörigkeit und des Wohlfühlens. Bei zur Zeit 4.945 Bürgern der Kerngemeinde Hamminkeln kann nicht jeder jeden kennen und nur über kleinere überschaubare Gruppen erschließt sich die Gemeinschaft, das Wir-Gefühl.

Aber Gemeinschaft erleben, Bekanntschaften schließen, Freundschaften gründen, Geburtstage, Hochzeiten und Nachbarschaften feiern, Vereinsfeste begehen sowie Traditions- und Dorffeste durchführen, bedürfen eines Treffpunktes, einer Begegnungsstätte. Dies war über Generationen die „Friedenshalle Neu“ und soll in der Zukunft unser „Bürgerhaus Friedenshalle“ werden.

Und wie ist der Stand heute?

Aus der Bürgerschaft heraus hat sich nach jahrelangen Vorbereitungen der „Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln“ am 30. 6. 1983 gegründet. Mehrere hundert Bürger und 24 Traditionsvereine und Institutionen bekennen sich durch ihre Mitgliedschaft zu der Schaffung eines neuen Bürgerhauses. Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist öffentlich anerkannt, das Grundstück ist gekauft, die Baugenehmigung liegt vor, das Land Nordrhein-Westfalen und die Gemeinde Hamminkeln unterstützen uns. Das besondere dieser Gemeinschaftsleistung, aber auch die damit verbundene Chance, haben viele Bürger erkannt und große

Mitverantwortung bekundet. Das Ergebnis der Haussammlung in Geld- und Sachspenden sowie die Übernahme von Hand- und Spanndienste auf der Baustelle hat weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus Beachtung gefunden. Vorbildliche Arbeit wurden durch Vereine schon geleistet. Für die Fortführung der Erd-, Maurer-, Beton-, Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnerarbeiten stehen vier Hamminkelner Firmen zur Teamarbeit mit den Bürgern bereit. Nur, zu einem funktionsfähigen Bürgerhaus gehören neben dem Roh- und Ausbau auch Küche, Theken, mobile Trennwände, Tische, Stühle, Bühne und, und . . . Dem Wünschenswerten sind durch das finanziell Machbare Grenzen gesetzt. Deshalb bitten wir die Hamminkelner Mitbürger, die zur Zeit noch abwartend, aber wohlwollend kritisch uns begleiten, sich jetzt für die Gemeinschaft zu bekennen. Wir sind auf diese Unterstützung angewiesen.

Denken wir daran, auch spätere Generationen sollen sagen:

„Es lohnt sich in Hamminkeln zu leben!“

A. Bovenkerk

Liebe Leser!

Vermissen Sie in „HAMMINKELN RUFT“ den Bericht über Ihren Verein oder Ihre Gruppe?

Wenn Sie an dieser Broschüre mitarbeiten möchten, können Sie Ihre Texte oder Berichte bei der Redaktion, A Sternstraße 1b, abgeben.

Auch Leserbriefe und Anregungen werden entgegengenommen.

Fashion-Boutique

Inh. E. Skibbe

**Die Adresse für junge Mode mit dem besonderen Chic,
bis Größe 48!**

Diersfordter Straße 4 · Hamminkeln · Telefon 02852/3360 — Dellstraße 12 · 4242 Rees

Sportschützen „Admiral von Lans“ Hamminkeln e.V.

Vereinsgeschichte der Sportschützen „Admiral von Lans“ Hamminkeln e.V.

Am 1. April 1921 gründeten 11 Hamminkeler den Schießsportverein. Sie gaben dem Verein den Namen „KKS (Kleinkaliberschützen) Schießclub um die Eck“.

Im Jahre 1927 erbauten die Mitglieder im Garten ihres Vereinswirtes Ludwig Pollmann einen Kleinkaliberstand, der noch lange Jahre nach dem Kriege auch für Preisschießen der Schützenvereine benutzt wurde. 1928 trat der Verein dem „Deutschen Kartell für Jagd- und Sportschießen“ bei. Ab 1928 beteiligte sich der Club regelmäßig an den Kreis-, Bezirks-, Gau- und Landesmeisterschaften.

Am 5. März 1931 gratulierte der Verein dem Hamminkeler Bürger, Admiral von Lans, Träger des Ordens „Pour le Merite“ zu dessen 70. Geburtstag und ernannte diesen zum Ehrenmitglied. In diesem Glückwunschschreiben hatte der Verein die Bitte ausgesprochen, dem Schießclub den Namen „Admiral von Lans“ geben zu dürfen. Mit Schreiben vom 14. März 1931 bedankte sich der Admiral für die Glückwünsche und die Ehrenmitgliedschaft und gab sein Einverständnis zur Namensgebung. Als Dank und Anerkennung schenkte der Admiral dem Verein ein Kleinkalibergewehr und ein Fernrohr. Zu dieser Zeit hatte der Verein 14 Mitglieder.

Durch die Einberufung vieler Mitglieder zum Wehrdienst im Jahre 1939, kam der Schießsport während des Krieges völlig zum Erliegen.

Erst im Jahre 1951, nachdem sich die Verhältnisse wieder einigermaßen normalisiert hatten, fanden sich wieder die Schießsportanhänger zusammen.

Der Verein erhielt den Namen „Verein für Sportschützen, Admiral von Lans“, Hamminkeln. Er trat dem Rheinischen Schützenbund bzw. dem Deutschen Schützenbund bei und beteiligte sich ab 1952 wieder regelmäßig an den Meisterschaftskämpfen. 1. Vorsitzender bei Neugründung nach dem Kriege wurde Josef Kölking. Kassierer wurde Walter Buschmann, der heute noch im Amt ist, sowie Peter Reinartz als Schießwart.

Viele Pokale und Plaketten aus der Vorkriegszeit, sowie nach der Neugründung, zeugen in unserem Vereinsheim an der Brüner Straße von den großen Erfolgen.

Heute hat der Verein 120 Mitglieder. Die Mitglieder teilen sich auf in Jugendliche, Junioren- und Schützenklasse.

Die Schützenklasse wird noch unterteilt

in Damen-, Schützen-, Alters- und Seniorenklasse. Der Beitrag beläuft sich bei den Jugendlichen auf 2,- DM, Junioren 5,- DM und Schützenklasse 7,- DM monatlich. Die Waffen werden vom Verein gestellt, sowie Luftgewehr und Scheiben.

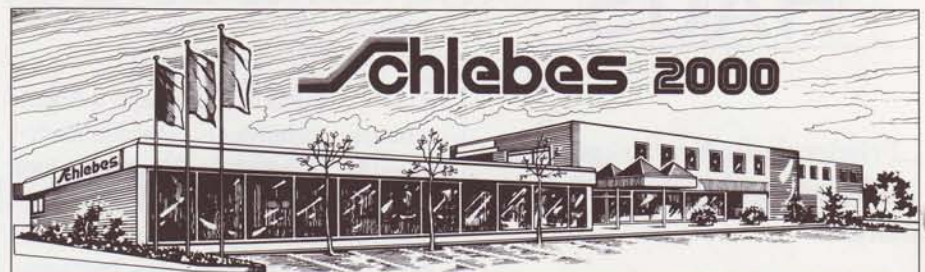
Das Training für Jugendliche (Jungen und Mädchen), unter bewährter Aufsicht, ist mittwochs von 16.30–19.00 Uhr. Die Damen trainieren Montag abends ab 19.30 Uhr. Die Schützenklasse freitags ab 19.30 Uhr.

Die Geselligkeit fehlt auch nicht in unserem Verein. Wir feiern ein fröhliches

Sommerfest. Auch der Nikolaus kommt in diesem Jahr wieder. Hoffentlich für einige nicht mit der Rute.

Alle Freunde des Schießsportes sind uns zu den angegebenen Trainingszeiten herzlich willkommen und können durch einen kostenlosen Test erst einmal versuchen, auf unserer Anlage zu schießen. Vor allen Dingen interessierte Jugendliche, Jungen und Mädchen ab 12 Jahre, sollten mittwochs ab 16.30 Uhr einmal hereinschauen und ein kostenloses Training absolvieren.

Probiert es doch mal! Schaut mal herein!
W. Bovenkerk



Ihre allererste Adresse für Neu-Einrichtung oder Umgestaltung von Badezimmern

Wir zeigen Ihnen brandneue Bad-Ideen!

DAS BAD-IDEAL: COLLECTION PLAYA.



Playa heißt die neue Bad-Kollektion mit vielen neuen Ideen für ein schönes funktionelles Bad:
Waschtisch mit einzigartiger 3/4-Deko-Saule. Bidet mit frontseitiger Armatur und Ringsitz mit Deckel. WC's für alle vorkommenden Anschlußarten. Dazu das Badausstattungsprogramm Playa von Erco, das vom Spiegel bis zum Handtuchhalter exklusiv für die Collection Playa entworfen wurde.
Sehen Sie sich die Collection Playa von Ideal-Standard jetzt an. Bestimmen Sie Ihre Playa auch Ihr Bad-Ideal.

**Ideal
Standard**



Hüppe Arena®

In unserer Ausstellung, die an Umfang und Schönheit vorbildlich ist, finden Sie außerdem

perfekt gestaltete Küchen
und modernste Heizungen

4236 Hamminkeln · Güterstr. 9-15 · Tel. 02852-2000/1/2

Tambourkorps Hamminkeln

Liebe Leser,
nachdem die ersten grundlegenden Gespräche stattgefunden haben, entschieden wir uns spontan zur Mitwirkung an dieser Hamminkelner Zeitung. Wir sehen darin die Chance, Ihnen das Spielmannswesen und damit auch unseren Verein ein Stückchen näherzubringen. Möglicherweise wecken wir damit auch Ihr Interesse, zumindestens aber Verständnis für unsere Musik und für den Verein.

Tambourkorps Hamminkeln — dabei wird Ihnen zunächst Marschmusik und Schützenfest einfallen. Damit sind zwar wesentliche Aufgaben unseres Vereins genannt, die Aktivitäten sind jedoch weitreichender. Beispielsweise seien hier unsere Altpapiersammlungen und die Mitwirkung am Bau des Bürgerhauses erwähnt. Aus der Vielzahl dieser Aktivitäten des ablaufenden Jahres haben wir einige Ereignisse herausgegriffen und ausführlicher beschrieben. Auch diese Begebenheiten spiegeln ein Stück Hamminkelner Geschichte wider und dürften schon aus diesem Grund den einzelnen Bürger interessieren. Daneben glauben wir, daß wir mit unseren

Beiträgen auch dem Informationsbedürfnis unserer passiven Mitglieder gerecht werden.

Mit unseren Berichten möchten wir uns jedoch nicht auf die Darstellung von Veranstaltungen und Auftritten beschränken. Vielmehr liegt uns daran, Ihnen die Situation des Spielmannswesens aufzuzeigen, Möglichkeiten der Ausbildung und Weiterbildung darzustellen und auf Probleme der Vereine einzugehen. Wir denken, daß auch solche Informationen für Sie von Interesse sein werden.

Den Initiatoren dieser Broschüre wünschen wir viele unterstützende Hände. So dürfte „Hamminkeln Ruft“ zu einem festen Bestandteil unseres Ortes werden. Das Tambourkorps Hamminkeln möchte mit seiner Berichterstattung dazu beitragen.

Vorstand

Tambourkorps Hamminkeln e.V.

Abbruch für's Bürgerhaus

Nachdem am 23. Juli 1986 mit dem Beschluß zum Kauf der Friedenshalle E. Neu der Startschuß für das neue Bürgerhaus gefallen war, stand ebenfalls fest, daß eine der ersten Arbeiten darin bestehen würde, das Haus Stadie abzurechen. Zu dieser Arbeit hatten

sich die Spielleute bereits in den Vorgesprächen bereiterklärt.

Bevor es an den Abbruch ging, galt es, organisatorische Voraussetzungen zu schaffen. So war es erforderlich, einen Überblick über die Urlaubszeiten der Aktiven zu bekommen, denn bekanntlich sollte der Abbruch zügig nach der Abschlußfeier beginnen. Ferner mußten Abnehmer für den anfallenden Schutt und für das Holz gefunden werden. Ferner galt es, Interessenten für die wiederverwertbaren Materialien und Landwirte wie Unternehmer zu finden, die uns ihre Geräte zur Verfügung stellen würden. Die Koordination der gesamten Arbeiten wurde von Adolf Termath und Rainer Tebbe übernommen. Damit waren die Voraussetzungen für einen reibungslosen Abbruch gegeben.

Mit den Abbrucharbeiten wurde am 4. August 1986 begonnen. Eine kleinere Gruppe von Spielleuten leistete an diesem Tag vorbereitende Arbeiten. Dabei zeichnete sich ab, daß der Abbruch aufgrund des hohen Holzanteils schrittweise vollzogen werden mußte. Nur so konnte eine Trennung der wiederverwertbaren Teile gewährleistet werden.

Schwerpunktmäßig wurden am Dienstag die Dachziegel abgetragen. Hierfür

SCHRÖERS-DRUCK
**DRUCKT (SETZT
REPRODUZIERT
VERARBEITET) FÜR ALLE,**
DIE GESCHÄFTSDRUCKE,
BROSCHÜREN, KATALOGE
ODER PROSPEKTE
HERSTELLEN LASSEN.

SCHRÖERS
DRUCK

LOIKUMER ROTT 26
4236 HAMMINKELN
TELEFON 0 28 52/36 19
TELEFAX 0 28 52/36 19

hatte sich ein Abnehmer gefunden, der das vereinbarte Entgelt dem Förderverein als Spende zur Verfügung stellte.



Gleichzeitig wurde der dabei freiwerdende Dachstuhl von den Dachlatten befreit. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde der erste Ausfall verzeichnet. Tambourmajor Günter Brucks trat in einen Nagel und mußte einen Arzt aufsuchen. Gleiches Schicksal ereilte in den folgenden Tagen Andre Bussmann. Gegen 21 Uhr konnten die Spielleute auf einen abgedeckten Dachstuhl schauen.



Von nun an ging es systematisch im Abbruch weiter. Vom Obergeschoß bis zum Keller — die Spielleute hatten mit Staub, Holz und Dreck zu kämpfen. Viele Freunde des Spielmannszuges hatten Mitleid mit den arbeitenden Aktiven und sorgten für durstlöschende Getränke, die gerne angenommen wurden.

Bald stellte sich heraus, daß neben Schutt und Holz eine Unmenge Unrat vorhanden war. Diese Beseitigung war nur durch Lagerung auf einer Mülldeponie möglich. Ein eigens hierfür von der Firma Kamps zur Verfügung gestellter Sattelzug fuhr vollbeladen zur Deponie, kippte die Ladung und oje — der Fahrer konnte die Kippgebühr nicht bezahlen und wurde mit seinem Fahrzeug auf dem Gelände der Deponie fest-



gehalten. Es bedurfte schon der Fürsprache des Vorsitzenden Adolf Bovenkerk, bevor der Fahrer mit seinem LKW das Gelände der Mülldeponie verlassen durfte.

An den folgenden Tagen mußte das Holz aus dem Haus entfernt werden. Bei diesen Arbeiten krachte Stefan Tidden durch die Geschoßdecke und rutschte die noch vorhandene Treppe hinunter. Ein Spielmann fragte nach, ob ihm was geschehen sei und beförderte im selben Augenblick unbeabsichtigt einen Stein hinunter. Zum Glück verlief auch dieser Unfall glimpflich ab.

Am Samstag um 8 Uhr begann der Abriß der noch stehenden Außen- und Innenwände. Hierbei wurde die Handarbeit im wesentlichen durch Maschinenkraft ersetzt. Wiederum waren es die Geräte der Firma Walter Arntzen, die uns wertvolle Dienste erwiesen. Daneben hatten sich Karl-Wilhelm Schulze-Gabrechten, Helmut Böing, Walter Böing und Hermann Straatmann zur Mitarbeit bei der Beseitigung des

Schutts bereiterklärt. Schon am frühen Morgen reiste die Presse an und hielt die wesentlichen Schritte des Abbruchs im Bilde fest. Der Abbruch ging zügig voran. Zur Stärkung wurden zwischenzeitlich Schnittchen gereicht. Gegen 13 Uhr war es geschafft. Doch bevor es zum gemütlichen Teil des Nachmittags überging, mußte der Vorplatz gereinigt werden. Als hilfreich erwies sich dabei das Löschfahrzeug der Feuerwehr. Den Abschluß dieser arbeitsreichen Woche bildete ein gemeinsamer Grillnachmittag im, zum damaligen Zeitpunkt, noch vorhandenen Garten.



Mit dem Abbruch war jedoch nur ein Teil unserer Arbeit verrichtet. In der folgenden Woche wurden Keller und Gemäuer des Hauses ausgehoben. Die Hauptlast dieser Arbeit ruhte auf den Schultern der Firma Brüggink. Insbesondere Wilfried Telinde stellte sich in seiner Freizeit in die Dienste des Tambourkorps. Wir hatten uns schon auf den Abschluß unserer Arbeiten eingestellt als wir erfuhren, daß auch die

Feldschlößchen-Getränkemarkt

Inhaber I. Götz



- Zapfanlagen
- Party-Service

Brauereistraße · 4236 Hamminkeln · Telefon 02852/3833



Verdichtung der ausgehobenen Gemäuer in unseren Aufgabenbereich fiel.

Als Termin für diese abschließende Arbeit wurde das nächste Wochenende angesetzt. Werner von Mulert und Johann Weyers stellten die notwendigen Geräte zur Verfügung. Zum letzten Mal galt es bei diesem Gewerk den Schuppenstiel in die Hand zu nehmen und die Arbeit zu Ende zu bringen.

Zurückblickend können wir mit Stolz sagen, daß der Abbruch reibungslos verlief. Ein besonderer Dank gilt dabei den vielen Freunden, die uns bei dieser Arbeit unterstützten. Über 400 Arbeitsstunden absolvierten die aktiven Spielzeuge in 2 Wochen für unser Bürgerhaus. Dem Förderverein Bürgerhaus e.V. konnten wir aus der Veräußerung der Dachziegel, Holzbalken und Schieferteile

einen Betrag von DM 810,— zur Verfügung stellen.

V. Möllenbeck

Veranstaltungen im I. Quartal 1987

- 6.1.1987 1. Übungsstunde im neuen Jahr
Jugendgruppe 18.30 Uhr
Senioren 19.30 Uhr
- 21.2.1987 Altpapiersammlung

*Ein frohes Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr
wünscht Ihnen
Ihr*

Tambourkorps Hamminkeln e.V.



BÄCKEREI · LEBENSMITTEL · GASTSTÄTTE

WECK
seit 3 Generationen Qualität

4236 Ringenberg, Hauptstraße 40, Telefon 0 28 52 / 22 15
Filiale Hamminkeln, Marktstraße 22, Telefon 0 28 52 / 35 00



Bitburger Pils



Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln

Führungswechsel bei der Jugendfeuerwehr Hamminkeln

Nach 13 Jahren als verantwortlicher Jugendwart wurde HBM Werner Spaltmann nun von UBM Dietmar Overkamp abgelöst.

Der Wechsel wurde notwendig, da Werner Spaltmann zum Löschzugführer ernannt wurde und den Löschzug Hamminkeln übernommen hat.

Dietmar Overkamp ist für die Jugendfeuerwehr jedoch kein fremdes Gesicht. Er selbst trat 1973 der Jugendfeuerwehr bei. 1976 wurde er in die Aktive Wehr übernommen.

Der Kontakt zur Jugendfeuerwehr blieb jedoch bestehen. Dietmar Overkamp war immer zur Stelle, wenn die Jugendfeuerwehr einen hilfreichen Kameraden brauchte.

Sein Bemühen wurde 1979 belohnt, als er zum stellvertretenden Jugendwart ernannt wurde.

Seitdem unterstützte er Werner Spaltmann mit Rat und Tat. UBM Dietmar Overkamp hat somit für ihn keine unbekannte Aufgabe übernommen.

Die Oberfeuerwehrmänner Klaus Vorholt und Josef Overkamp wurden vom Löschzugführer Werner Spaltmann berufen, den Truppführer-Lehrgang in Wesel zu besuchen.

Der Lehrgang wurde an acht Samstagen absolviert. Schwerpunkte des Lehrganges waren Einsatzlehre, Atemschutz, Gefahren an der Einsatzstelle, Fahrzeugkunde und die praktische Ausbildung.

Beide Feuerwehrkameraden bestanden den Lehrgang mit Erfolg. Im Oktober fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hamminkeln in der Bürgerhalle Wertherbruch statt.

Vom Löschzug Hamminkeln wurden folgende Kameraden befördert und geehrt: Die Feuerwehrleute Andreas Bauhaus, Guido Blessing, Arndt Huvermann, Heinz Bruckwilder und Klaus Eichelberg wurden zu Oberfeuerwehrlenten befördert.

Oberfeuerwehrmann Dietmar Berning wurde Unterbrandmeister. Zum Oberbrandmeister wurden ernannt Bernd Wölker und Wilfried Spaltmann.

Oberbrandmeister Werner Spaltmann wurde zum Hauptbrandmeister befördert. Von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr wurde Bruno Vorholt übernommen.

Auf 35 Jahre Dienst bei der Feuerwehr kann Heinrich Kulina zurückschauen.

D. Berning

Haminkelner Skihasen 1982 e.V.

Clublokal:

Eis-Café Blumensaat, Diersfordter Str. 6
4236 Haminkeln, Tel. 0 28 52 / 25 28

Am 13. 11. 1986 veranstalteten die Haminkelner Skihasen ihren 2. Skitrödelmarkt. Diese Veranstaltung übertraf auch die Erwartungen der kühnsten Optimisten im Verein. Der Andrang war so groß, daß man fast das Clublokal „Eis-Café Blumensaat“ schließen mußte. Unterstützt durch Presseveröffentlichungen kamen sogar Interessenten aus Kleve sowie aus dem Ruhrgebiet. So manche Tausch- bzw. Kaufaktion wurde an diesem Abend getätigt. Der Verein will den Skitrödelmarkt zur festen Veranstaltung werden lassen und in Zukunft an dem Termin (2. Donnerstag im November) festhalten. Man wird sich jedoch in Zukunft nach größeren Räumlichkeiten, z.B. das im Bau befindliche Bürgerhaus Friedenshalle, umsehen müssen.

Gleichzeitig fand an diesem Abend die Reisebesprechung für die Skifreizeit „Sölden 1986“ statt. Hier werden 15 Mitglieder des Vereins auf dem Gletscher von Sölden Ende November den ersten Schnee der Saison 1986/87 testen. Auch diese Veranstaltung ist schon zur festen Einrichtung in dem seit 1982 bestehenden Verein geworden, der zur Zeit 110 Mitglieder stark ist.

Aber es laufen schon Anmeldungen für die große Skifreizeit, bei der die ganze Familie in den Osterferien die Pisten des Tuxer Gletschers hinunterfahren wird. Wohnen wird man in Doppel- bzw. Dreibettzimmern mit DU und WC. Skigefahren, so ist es geplant, wird auch in Mayrhofen vor der Kulisse der Zillertaler Gletscherriesen. Sollten jedoch Anfang April die Schneeverhältnisse nicht mehr ausreichen, wird man auf Hintertux ausweichen. Hintertux zählt mit seinen Bergbahnen — vor allem den Zillertaler Gletscherbahnen — und den Pisten bis in die Gletscherregion zu den arrivierten Sommer-Skiorten. Trotzdem ist auch hier das Skifahren im ausklingenden Winter in dieser extremen Höhe sehr schön. Dann nämlich, wenn anderorts allmählich der Frühling ausbricht, gedeiht in der Höhe zwischen 2000 und 3000 m eine Skifahrer-Delikatesse, die vom Nachtfrost und der Frühlingssonne zubereitet wird. Mit dieser Unterlage unter den Füßen kann auch einer Skifahren, der mit zwei linken Beinen auf die Welt gekommen ist. Der Verein bietet den Mitreisenden (auch Nichtmitglie-

dern) eine kostenlose Teilnahme am clubeigenen Skiunterricht an. Das Ski-gebiet von Mayrhofen bis Hintertux bietet 2 Großkabinenbahnen, 9 Kleinkabinenbahnen, 18 Doppelsessellifte, 8 Sessellifte und 71 Schlepplifte an. Skibusse pendeln kostenlos zwischen den Orten und Talstationen der Kabinenbahnen hin und her. 60 Pisten mit 160 km Gesamtlänge (alle Schwierigkeitsgrade) stehen für den alpinen Skisport und 11 Langlaufloipen mit 65 km Gesamtlänge für den nordischen Skisport zur Verfügung. Außer Skifahren bieten die Orte noch Gästekindergarten, Hochtouren, Rodelbahnen, Eislaufen, Eisschießen, Curling und Pferdeschlittensfahrten an. Der Verein veranstaltet u.a. einen Riesentorlauf und ein Gaudi-Rennen. Durchgeführt wird diese Skifreizeit vom 4.—16. April 1987. Die Reisekosten

betragen (Änderung durch Wechselkurschwankungen und Preissteigerung vorbehalten) für Mitglieder:

Erwachsene	DM 995,—
Kinder 12—14 Jahre	DM 875,—
Kinder bis 11 Jahre	DM 720,—
Einzelzimmerzuschlag	DM 50,—

Nichtmitglieder zahlen auf alle Preise einen Aufschlag vom DM 100,—. Der Reisepreis reduziert sich um DM 250,— für Mitreisende, die nicht Skilaufen möchten.

Die Reisekosten beinhalten:

Hin-/Rückfahrt im Luxus-Fernreisebus
Unterkunft und Halbpension
im Hotel „Zur Brücke“

11 Tage Zillertaler-Superskipaß

Teilnahme am clubeigenen Skiunterricht

Auskunft erteilt: Hans-Jürgen Blumen-saat, Haminkeln, Tel. 0 28 52 / 13 29.

Terminübersicht 1987

- | | |
|------------|---|
| 9. 1. 87 | Wiederaufnahme des Hallentrainings
19.30—20.00 Uhr für Jugendliche
20.00—21.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene |
| 10. 1. 87 | Jugendtag 15.00 Uhr in der Gaststätte van Nahmen, Haminkeln
Jahreshauptversammlung 17.00 Uhr Gastst. van Nahmen, Haminkeln |
| 12. 2. 87 | Clubabend, 20.00 Uhr Clublokal |
| 12. 3. 87 | Clubabend, 20.00 Uhr Clublokal |
| 19. 3. 87 | Reisebesprechung der Skifreizeit „Mayrhofen 1987“ mit Skifilm über die 10-FIS-Regeln, 20.00 Uhr Clublokal |
| 3. 4. 87 | Ende des Hallentrainings |
| 4. 4. 87 | Abfahrt mit dem Bus zur Skifreizeit „Mayrhofen 1987“, 5.00 Uhr Clublokal |
| 9. 4. 87 | Clubabend, 20.00 Uhr Clublokal |
| 16. 4. 87 | Rückkehr von der Skifreizeit „Mayrhofen 1987“, 22.00 Uhr Clublokal |
| 30. 4. 87 | „Tanz in den Mai“ auf dem Schiff „Emmerich“, 19.00 Uhr Steiger Emmerich |
| 14. 5. 87 | Bilder- und Filmabend über Skifreizeit „Mayrhofen 1987“. Es können Bilder bestellt werden. 20.00 Uhr Clublokal. |
| 30. 5. 87 | Wanderung, 14.00 Uhr Clublokal |
| 11. 6. 87 | Clubabend und Entgegennahme der bestellten Bilder von der Skifreizeit „Mayrhofen 1987“, 20.00 Uhr Clublokal |
| 9. 7. 87 | Clubabend, 20.00 Uhr Clublokal |
| 11. 7. 87 | Fahrrad-Rallye, 14.00 Uhr Clublokal |
| 13. 8. 87 | Clubabend, 20.00 Uhr Clublokal |
| 4. 9. 87 | Wiederaufnahme des Hallentrainings |
| 10. 9. 87 | Clubabend und Reisebesprechung für die Wanderung auf der Seiser Alm in Südtirol, 20.00 Uhr Clublokal |
| 25. 9. 87 | Bummel über die Haminkelner Kirmes (kein Training), 19.00 Uhr Turnhalle Grundschule Haminkeln |
| 3. 10. 87 | Abfahrt mit dem PKW (oder Bus) zur Wanderung auf der Seiser Alm, 7.00 Uhr Clublokal |
| 8. 10. 87 | Clubabend, 20.00 Uhr Clublokal |
| 10. 10. 87 | Rückkehr von der Wanderung auf der Seiser Alm, 20.00 Uhr Clublokal |
| 12. 11. 87 | 3. Skitrödelmarkt, 19.00 Uhr Clublokal
Film- und Bilderabend über die Wanderung auf der Seiser Alm, Reisebesprechung für die Skifreizeit „Sölden 1987“ |
| 21. 11. 87 | Abfahrt mit dem PKW (oder Bus) zur Skifreizeit „Sölden 1987“ |
| 29. 11. 87 | Rückkehr von der Skifreizeit „Sölden 1987“, 20.00 Uhr Clublokal |
| 10. 12. 87 | Weihnachtsfeier, 19.00 Uhr Clublokal |
| 18. 12. 87 | Ende des Hallentrainings |

KAB St. Maria Himmelfahrt Hamminkeln

40 Jahre KAB, dieses Jubiläum ist ein Grund zur Freude, dankbar und ein wenig stolz das Jubiläumsfest zu begehen. Es gab uns allen Gelegenheit,



darüber nachzudenken, was wir erreicht haben.

Was mag wohl die damaligen Gründer Prälat Dr. Konnermann (Diözesanpräses der KAB im Bistum Münster), Pfarrer Johannes Schackmann (Pfarrer der St. Maria Himmelfahrt Kirche), Bernhard Kreienbrink (Bezirkssekretär der KAB) und 34 Männer aus unserer Gemeinde veranlaßt haben, sich innerhalb der KAB zu vereinigen?

Die damaligen Gründer müssen schon erkannt haben, daß der einzelne Arbeitnehmer seine Anliegen nicht genügend zur Geltung bringen konnte. In einem Verband mit seinesgleichen erhält seine Stimme erst Gehör, klären sich im gemeinsamen Ringen seine Überlegungen, erhält er Befähigung, Mut und Kraft zu politischem Handeln. In der KAB findet er eine Organisation, die seine Interessen vertritt und sein berechtigtes Vorwärtsdrängen in der Gesellschaft unterstützt und mit ihm eine Neuordnung der Gesellschaft anstrebt.

Der erste Vorstand der KAB setzte sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender Paul Hengstermann
Schriftführer Josef Dirks
Kassierer Josef Kölking

In den 40 Jahren ihres Bestehens verzeichnete die KAB eine segensreiche Tätigkeit, Aktivitäten mit vielen Höhen und Tiefen.

Die KAB setzte sich auch für das Wohl der gesamten Gemeinde ein und für

sie waren auch andere Konfessionen kein Hindernis, gemeinsame Ziele zu erreichen. In diesem Zusammenhang bleiben für viele Hamminkeler die prachtvollen Karnevalsveranstaltungen in der ausverkauften Friedenshalle Neu unvergessen.

Die Vorsitzenden der vergangenen 40 Jahre waren:

1947–1952 Paul Hengstermann
1952–1958 Alfons Meissen
1958–1963 Josef Kölking
1963–1968 Heinz Timmesfeld
1968–1979 Eduard Hellmich
1979–1986 Johannes Bauhaus
ab 1986 Horst Fischell



An dieser Stelle möchten wir allen Mitgliedern, die unserer KAB die Treue gehalten, mitgearbeitet und Verantwortung getragen haben, ganz besonders danken. Hierbei möchten wir auch ganz besonders an die verstorbenen Mitglieder denken.

Unser Jubiläum am 18. Oktober 1986 begannen wir mit einer Lichterprozession von der Hauptschule zur Marienkapelle. Nach einer kurzen Andacht und Segnung des neuen Banners zogen wir gemeinsam in unsere Pfarrkirche ein. Dechant Hülsmann zelebrierte den feierlichen Festgottesdienst, welcher von der KAB gestaltet war. Umrahmt war der Gottesdienst von musikalischen Einlagen der jugendlichen Gruppe „Kapharnaum“. Jedoch konnten die KABler auch noch alte Kirchenlieder nach Herzenslust singen.

Im Anschluß an den Festgottesdienst fand dann im Pfarrheim eine Feststunde mit Jubilarehrung statt. Als Gäste waren Abordnungen der KAB aus Mehrhoog, Ringenberg und Dingden erschienen. Im Anschluß an diese Feierstunde zeigte dann die KAB, daß sie es auch versteht bei gepflegten Speisen und Getränken zünftig zu feiern. Das Tanzbein wurde noch einige Stunden geschwungen.

Unser Jubiläum ist in eine Zeit gefallen, in der große Arbeitslosigkeit herrscht und wir jeden Tag wieder um die Sorge um das tägliche Brot, den Arbeitsplatz und die Existenz der Familie belastet werden. Außerdem stehen wir zur Zeit in einem gesellschaftlichen Umbruch, verursacht durch eine technische Entwicklung wie sie die Menschheit in solch einer rasanten Schnelle noch nicht erlebt hat. Aber werden alle mit diesem Problem fertig?

Wir, die KAB, versuchen bei diesen Problemen durch unser Bildungsprogramm zu helfen und durch gemeinsame religiöse und gesellschaftliche, wie auch unterhaltsame Veranstaltungen den Zusammenhalt zu fördern.

Für die nächste Zeit sind bei uns folgende Veranstaltungen geplant:

15. Januar 1987, 20 Uhr
Lohnsteuerjahresausgleich,
Einkommensteuererklärung u.a. auch
Vermietung und Verpachtung

12. Februar 1987, 20 Uhr
Gefahren des Video

Die vorgenannten Veranstaltungen finden im Pfarrheim statt.

14. März 1987, 14.30 Uhr
„Innere Einkehr“

Einkehrmittag im Kloster Marienthal

Außerdem bieten wir noch interessante Veranstaltungen der benachbarten KAB Vereine an.

Sollten auch Sie Interesse an der Arbeit der KAB haben, so würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen würden.

H. Fischell

Bäckerei · Konditorei

Reiner Overkamp

Sonntags
Kuchenverkauf
von 14.00 – 16.00 Uhr!

Brüner Straße 2
4236 Hamminkeln
Telefon 02852/1743

Liebe Mitbürger!

Der CDU-Ortsverband Hamminkeln nimmt recht gern das Angebot eines Beitrages in „Hamminkeln Ruft“ an.

Ergibt sich doch hier die Möglichkeit, Ihnen die CDU-Arbeit Ihres Ortsverbandes vorzustellen. Im Laufe der nächsten Ausgaben werden wir Sie über alle politischen Angelegenheiten Ihres Ortsteiles informieren, so daß das Mitgestalten und Mitentscheiden für Sie noch transparenter wird.

Die von uns gesteckten Ziele haben wir erreicht; aber es gibt noch viele Aufgaben, die wir gemeinsam mit Ihnen lösen wollen. Das Jahr 1986 neigt sich dem Ende zu, unser gemeinsames Ziel sollte es sein, allen Arbeit, ein gesichertes Einkommen und eine gesunde Umwelt zu sichern.

***Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr.***

Ihr CDU-Ortsverband Hamminkeln!

Uns erreichen Sie telefonisch in Hamminkeln unter folgenden Rufnummern: 43 50 oder 23 69.

Aus der HSV-Seniorensportgruppe H. Breuer erwarben 1986 10 Sportkameraden das „Deutsche Sportabzeichen“ in Gold. Hinter den Namen ist die Anzahl der Prüfungen in Klammern hinzugefügt:

Heinz Breuer (10)
Helmut Hardacker (9)
Harald Schubert (9)
Erich Tünter (9)
Werner Bovenkerk (7)
Dr. Günther Johannes (7)
Horst Fischell (6)
Manfred Neulen (5)
Hans-Georg Gerlach (2)
Ulrich Breuer (1)

Die Redaktion gratuliert mit einem dreifach kräftigen: Hipp-hipp . . . hurra!



Deutscher Sportbund



Für gute Handwerksleistungen

ELEKTRO BÖING GMBH

- PLANUNG
- INSTALLATION
- VERKAUF
- KUNDENDIENST
- ANTENNENBAU

Reparatur sämtlicher Haushaltgeräte

Bislicher Straße 7 · 4236 Hamminkeln · Telefon 02852/2369

„von Lützow“ Zucht-, Reit- und Fahrverein Hamminkeln und Umgebung e.V.

Mitgliederstruktur

Unser RV setzt sich aus Mitgliedern der gesamten Großgemeinde unter Einbeziehung der Stadt Wesel und der angrenzenden Gemeinden Haldern, Rees und Isselburg zusammen.

Mitgliederzahl

Wir hatten am 31. 12. 1985 - 278 zahlende aktive und passive Mitglieder.

Vorstand

1. Vorsitzender	Johannes Kley-Steверding, Heisterweg 8, 4236 Hamminkeln
2. Vorsitzender	Paul Stockmeyer, Feldstraße 45, 4242 Rees 3
Geschäftsführer	Manfred Majert, Im Ried 8, 4236 Hamminkeln
stellv. Geschäftsführer	Friedrich Heinecke, Im Ried 10, 4236 Hamminkeln
Kassierer	Edmund Fischer, An der Windmühle 56, 4236 Hamminkeln
stellv. Kassierer	Dr. Jürgen Arera, Rathausstraße 1, 4236 Hamminkeln
Sportwart	Monika Heweling, Bahnhofstraße 59, 4236 Hamminkeln
Jugendwart	Heinz Beuting, Bergfrede 32, 4236 Hamminkeln
	Alfred Köster, Bruchdalweg 5, 4242 Rees 5
1. Beisitzer	Paul Heweling, Bahnhofstraße 59, 4236 Hamminkeln
2. Beisitzer	Heinrich Höpken, Ringenberger Straße 13, 4236 Hamminkeln
Pressewart	Wolfgang Schlegel, Hellmannsweg 21, 4236 Hamminkeln
Beauftragter für Freizeit und Breitensport	Hubert Gisbers, Grenzweg 1, 4236 Hamminkeln

Reitangebot

Folgende Reitstunden werden vom Verein angeboten:

Montag:	16.40 – 17.40 Uhr	Voltigierstunde
Dienstag:	15.50 – 16.50 Uhr	Dressur Pony
	18.30 – 19.30 Uhr	Dressur Großpferde
Mittwoch:	16.40 – 17.40 Uhr	Voltigierstunde
	18.30 – 19.30 Uhr	Dressur Großpferde
	20.00 – 22.00 Uhr	Springstunde
Donnerstag:	19.00 – 20.00 Uhr	Dressur Großpferde
	20.00 – 21.00 Uhr	Freizeitreitstunde
Freitag:	16.40 – 17.40 Uhr	Dressur Pony
	20.30 – 21.30 Uhr	Dressur Großpferde
Samstag:	12.00 – 13.00 Uhr	Voltigierstunde
Sonntag:	10.30 – 12.30 Uhr	Springstunde

Sie sehen also, daß für alle Altersgruppen Reitstunden angeboten werden.

Im Sommer wird auf unserer Reitanlage in der Hülshorst trainiert, wobei in den Wintermonaten — 1. 10. bis 31. 3. jeden Jahres — die Reitanlage Neuhaus in Mehrhoog uns zu den oben genannten Stunden zur Verfügung steht.

Mitgliedschaft

Jeder kann unserem Reitverein beitreten.

Die Beiträge betragen:

passive Mitglieder	DM 48,- jährlich
aktive Mitglieder	DM 144,- jährlich
Voltigierer	DM 144,- jährlich
Freizeitreiter	DM 144,- jährlich

Ferner wird eine gestaffelte Aufnahmegebühr für Jugendliche und Erwachsene einmalig erhoben. Diese Aufnahmegebühr gilt nur für aktive Reiter.

Da wir, wie sie sehen, ein ausgedehntes Reitstundenangebot unseren Mitgliedern anbieten, ist jährlich eine Umlage von den aktiven Reitern und Voltigierern in unterschiedlicher Höhe zu erbringen.

Aufnahmevordrucke gibt es in Hamminkeln bei Herrn Dr. Arera, der Raiffeisenbank und der Verbands-Sparkasse, im Ortsteil Mehrhoog erhalten Sie Aufnahmevordrucke bei der Reitanlage Neuhaus, der Raiffeisenbank und der Verbands-Sparkasse.

Die nächsten Termine

26. 12. 1986, 15.00 Uhr Weihnachtsreiten in der Reithalle Neuhaus, Mehrhoog
4. 1. 1987, 10.00 Uhr Neujahrsspringen in der Reithalle Neuhaus, Mehrhoog

Für anstehende Fragen stehen Ihnen selbstverständlich alle Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

J. Kley-Steверding

Behinderten- Sport-Gemeinschaft Hamminkeln

Mitglied des Behinderten-
Sportverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

Behindertensport

ist
Lebensfreude
und
Ansporn
zur
Selbstüberwindung

Unser Motto:

Spiel, Sport und Geselligkeit

Nähere Auskünfte bei:

Hans Schlechter,
An der Windmühle 4, 4236 Hamminkeln
Günter Weigelt,
Kalthofsfeld 10, 4236 Hamminkeln

**Redaktionsschluß
für die nächste
Ausgabe ist der
25. Februar 1987**



Heinr. Schaffeld GmbH

Fachhändler für:

Farben · Lacke · Tapeten
Bodenbeläge und Zubehör

Verlegen von Parkett,
P.V.C. und Teppichböden

Daßhorst 14
4236 Hamminkeln
Telefon 0 28 52 / 24 96

Evangelische Gemeinde Hamminkeln

Von Drachen und anderen, die gut festgehalten sind

Als am 5. November 1986 die Kindergruppe der 9-10jährigen und der Altencub der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln zusammen einen Nachmittag verbrachten, ging es ganz schön windig zu. Denn ein Drachenfes-t war angesagt.

Mit selbstgebauten Drachen war der Saal dekoriert und für einen Wettkampf zwischen Alt und Jung im „Drachensteigenlassen“ hatte Pfarrer Messerschmidt 2 Drachen nach Klettermännchenart gebaut.

Mit gekonntem Ziehen an zwei Schnüren galt es, den Drachen so schnell wie möglich an die Wolke zu bringen. Ob jugendliche Beweglichkeit oder die Erfahrung des Alters letztlich gesiegt hat, war nicht eindeutig feststellbar. Sicher aber ist, daß alle viel Freude daran hatten. Fröhlichkeit, aber auch Nachdenklichkeit breitete sich aus, als die Kinder zusammen mit Frau Messerschmidt die Geschichte vom Drachen Windy erzählten und spielten:

Windy hat große Mühe mit dem Gegen-

wind, der ihm entgegenschlägt und ihn umwirft. Er versucht, sich so in den Wind zu drehen, daß dieser an ihm vorbeigeht. Doch Windy merkt, daß er dann nur noch nach der Pfeife des Windes tanzt, der nun mit ihm machen kann, was er will.

Windy probiert es mit einem eigenen Gegenwind, der ihm von hinten in Gestalt eines Propellers und vieler Kinder hilft.

Doch so gerät der Drachen zwischen die beiden Winde und wird davon erdrückt. Durch eine Jesus-Geschichte erfährt Windy das, was auch für große und kleine Menschen wichtig ist:

Wenn uns der Wind ins Gesicht bläst, dann kommen wir damit zurecht, wenn wir an einem Band gehalten sind. Bei Windy, dem Drachen, hält ein Kind das Band, und so kommt der Drachen bei Gegenwind ohne Angst in die Höhe. Bei uns Menschen ist es Gott, der uns hält. Ihn können wir rufen, gerade auch bei Gegenwind: „Gott, halte mich ganz fest.“ Dann verliert der Gegenwind seine Bedrohlichkeit, ja, wir können Gott näherkommen.

Die Neugier der Kinder weckte Frau Rittmann im Laufe des Nachmittags, als sie erzählte, wie in ihrer Jugend

Drachen gebaut wurden und wie sie damit spielten. An vielen Stellen im Saal begannen danach „fachmännische“ Gespräche über das Verkleben des Papiers mit gekochten Kartoffeln oder über die Gefahren der heutigen Überlandleitungen. Der Abschluß des Nachmittags wurde ein weiterer Höhepunkt. Viele bunte Ballons wurden mit Karten versehen und in den trüben nassen Novemberabend geschickt. Junge und alte Menschen blickten ihnen noch lange hinterher. „Kann ich auf Antwort hoffen?“

Zwölf Karten sind bisher zurückgeschickt worden. Die Fundorte zeigen, daß ein ziemlicher Wirbelwind über uns geherrscht haben muß, denn sie liegen im Münsterland, im Aachener Raum, am Vogelsberg und sogar in der DDR. Genaues dazu wird im Altenclub am 3. Dezember 1986 bekanntgegeben.

Die Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendgruppen sowie des Kindergottesdienstes der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln laden während der Adventszeit an jedem Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr alle Kinder zu „Geschichten am Kamin“ ins Gemeindezentrum ein!

Laternen können mitgebracht werden!



Foto: E. Hellmich

Hamminkeleer Geschiehten

Orientierung

In jedem Frühjahr führt der HVV die Aktion „Saubere Landschaft“ durch. Hierbei sammeln Kinder der Grundschule unter Anleitung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Mitgliedern des HHV den an den Straßenrändern liegenden Müll auf.

Die Wege werden jeder Gruppe auf einem Ortsplan durch farbige Kennzeichnung zugeteilt.

Vor zwei Jahren wollte ein kleiner Sammler es genau wissen und ließ sich von mir den Plan erklären.

„Sieh, hier stehen wir, da liegt die evangelische Kirche, daran gehen wir vorbei, da liegt das Rathaus und da liegt der Sportplatz.“

„Onkel“, wollte er noch wissen, „und wo liegt da Amerika?“ *E.H.*

Nebenverdienst für Lehrer

Was heutzutage selbstverständlich ist, galt in früheren Zeiten nicht einmal als Zukunftsmusik. So ist uns überliefert, daß im Gegensatz zur heutigen Regelung der festen Besoldung der Lehrer, in früheren Jahrhunderten vornehmlich die Dorfschulmeister von Schulgeldern der Eltern mit schulpflichtigen Kindern mehr schlecht als recht ihr Dasein fristeten. Damit sie nicht vollends in Armut verfielen, wurde ihnen meist ein größerer Garten oder ein Stückchen Acker zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen. Auch war der Handel mit kleineren Winkelwaren und Tabak in Schulmeisterkreisen nicht selten.

So ist es auch zu erklären, daß der ehrwürdige Schulmeister Joh. Heinr. Arnold Sax, der bereits in der 3. und 4. Generation den Schuldienst in Hamminkeln besorgte, sich in der napoleonischen Zeit ein sehr einträgliches Nebeneinkommen gesichert hatte. Als der große Franzosen-Kaiser zum Rußlandfeldzug rüstete, ließ er in der Umgebung seiner Garnisonen große Mengen Versorgungsgüter einkaufen. An diesem gewinnträchtigen Handel beteiligte sich auch besagter Schulmeister mit gutem Erfolg. Wie sich später aber herausstellte, hatte die Sache einen Haken. Die

Bezahlung der Waren geschah nicht in harter Währung, sondern in Assignaten — eine Art Kriegsgeld, das bei den militärischen Erfolgen Napoleons sicher hoch im Kurs stand.

Als Dorfschulmeister Sax ein ansehnliches Häufchen Assignaten zusammen hatte, entschloß er sich, sein Geld wertbeständig anzulegen. Dabei kam ihm sehr gelegen, daß das Gut Loosen zum Verkauf stand. Man wurde sich handelsmäßig einig und es sollte zum notariellen Vollzug des Geschäftes kommen. Am Tage der Überschreibung sollte auch der Kaufpreis entrichtet werden.

Als nun Meister Sax fein säuberlich sein Kriegsgeld in kleinen Stapeln auf den Tisch des Advokaten präsentiert hatte, bekam er plötzlich Angst vor seiner eigenen Courage, sprang von seinem Stuhl auf und rief in höchster Erregung: „Eck du et niet, eck du et niet“, raffte sein Erspartes wieder zusammen und verließ eiligen Schrittes die Kanzlei.

So blieb er Schulmeister und wurde auch nicht Gutsherr vom Gut Loosen.

Auch blieb er nicht reich, denn als Napoleon genug Kriegsvorräte eingetrieben hatte wurden die Assignaten für wertlos erklärt und alle, die sich an dem

**Freude schenken —
mit Blumen aus
dem Fachgeschäft**



Blumenhaus

BOVENKERK

Diersfordter Straße 18
4236 Hamminkeln
Telefon 02852/2138

einträglichen Handel beteiligt hatten, gingen leer aus.

Diese Geschichte erzählte uns „Tante Erna“, vielen alten Hamminkelnern noch bekannt, denn sie hat als Kind noch mit ihren Geschwistern mit den wunderschön bunten wertlosen Wertpapieren gespielt. — Ihr Urgroßvater war nämlich Schulmeister Sax. — *M. Neulen*



REWE-SUPERMARKT

Hamminkeln · Raiffeisenstraße 4 · Telefon 02852/3200

**Fleisch · Wurst · Käse
Frischfisch · Backwaren
Obst · Gemüse
Haushaltswaren**

**Auf Wunsch stellen
wir für Sie her:
Bunte Platten · Kalte Büffets
Aufschnittplatten**

Von der einst ältesten Dame
Hamminkeln

Unserer Hamminkelner Germania

Vergangen sind schon viele Jahr —
da weih't man ein G e r m a n i a !
Ein Denkmal groß, so stolz und hehr —
es war'd Hamminkeln große E h r !

Das Denkmal stand recht lange,
wohl achtundachtzig Jahr —
und manchmal ward man bange —
zwei Kriege gab es gar.

Das Denkmal doch, das stolze,
aus Stein und nicht aus Holze!
Ein Denkmal hat man hier geschafft,
Sinnbild der Einigkeit und Kraft:
Germania, Germania, was wirst du
noch erleben? —

Dann fing man an zu planen —
Hamminkeln wurde neu und schön,
mit Anlagen und Straßen
sollt's uns nun besser geh'n.

Im Rate, wurd' beschlossen:
Das Denkmal steht im Weg!
So stimmten sie entschlossen:
Man reiß' es ab — und weg!

Ein Tiefloader war bald zur Stell'
mit riesig großem Kran.

Das Aufladen ging dann sehr schnell
mit seinem starken Arm.

Sie konnte sich nicht wehren —
wo blieben all die Ehren? —

Uns allen ist es wohlbekannt —
wo man die edle Dame fand —
Wir sind uns einig — eine Schand!

Man stieg dann auf's Podeste —
und rief auf zum Proteste.

Sehr viele man marschieren sah —
ein groß Teil stand doch abseits da:

Die Unentschlossenen,
die's versteh'n —
sich immer nach dem Wind zu dreh'n!

Dann rief man eine Sitzung ein,
die mußte öffentlich auch sein.

GERMANIAS Schicksal viele störten —
und viele kamen, die davon hörten.

Im Saal bei Schmidt man tat's
beschließen

und auch mit einig'n Bier begießen.

Dann holte man sie wieder —
aus Schutt und Asche raus
und legte sie jetzt nieder
vor Bürgermeisters Haus.

Die Irrfahrt kostete viel Geld —
Empörung bei der Bürgerwelt.
Die meisten Leute waren's leid —
Schadenfreude gab's und Streit!

Das End' von diesen Sachen
soll hier gesagt noch sein —
allein soll man im Rat nichts machen,
was uns trifft allgemein.



Nun ist Germania wieder fort,
was schleppt man sie herum!
Wo mag sie sein — an welchem Ort?
Ist's ihr nicht längst zu dumm?
Zu dumm wird's den Hammink'ler
Leut —
ein jeder wär bestimmt erfreut
wenn er sie dort würd sehen —
wo sie dereinst tat stehen.

Man kann es sagen in einem Satz:
Auf unserem GERMANIAPLATZ.
Und sollte sie irgendwie zerbröckel
liegen,
so wollen wir uns in der Hoffnung
wiegen,
daß wir sie doch noch einmal wieder-
sehn!

J. Nickel



IMMOBILIEN

**FÜR ALLE
IMMOBILIENBEREICHE:**

**VERMITTLUNG
VERWALTUNG
BERATUNG**

U. SCHLEBES GMBH
4236 HAMMINKELN · RUF 0 28 52-26 66

Hamminkeln im Jahre 1922

so wie es im Buch „Schönheiten
am Niederrhein“ beschrieben
wurde.

In Hamminkelns Nähe liegen
prächtige Landsitze, dessen Äußeres
darauf schließen läßt, daß Ordnung
und Reinlichkeit auch hier, wie am
ganzen Niederrhein zu Hause ist.
Hamminkeln ist Haltestelle der
Eisenbahn Wesel-Bocholt und hat
2.500 Einwohner, davon ca. 2.000
evangelisch und 500 katholisch sind.

Der Name wird von dem Götzen
Ham, der in einem Winkel, d.h. an
zwei zusammenlaufenden Straßen
gestanden haben soll, hergeleitet und
ist noch in alten Siegeln eine Götzen-
figur in einem Winkelmaß zu finden.
Die evangelische Kirche, ein zwei-
schiffiger romanischer Tuffbau,
stammt aus dem 15. Jahrhundert.
Die in früherer Zeit bei einer
Renovierung zufällig freigelegten
Wandgemälde, jüngstes Gericht und
Apostelfiguren, sind leider wieder
überstrichen, dagegen ist vor
15 Jahren ein Fresko-Wandgemälde,
Christopherus darstellend, zum
Vorschein gekommen und erhalten
geblieben. Das im Hintergrund des
Portals befindliche Fenster zeigt in
bunter Verglasung die Bergpredigt,
darunter in geschmackvoller Weise
eichengeschnitzte Gedächtnistafeln
mit den Namen Gefallener ange-
bracht sind.

Auf dem Marktplatz erhebt sich das
Kriegerdenkmal für die Gefallenen
von 1864/66, 1870/71 in Form einer
großen Germaniafigur.

Die katholische Kirche ist vor
30 Jahren erbaut und in neuer
gefälliger Weise in roten Hartziegeln
mit spitzbogischen Blenden aus-
geführt. Das Innere des einschiffigen
Baues ist reichgeschmückt, der
seitliche Turm ragt hoch in die
Landschaft hinaus; das Pfarrhaus
liegt in dichter Nähe.

So sah vor über 60 Jahren der
Heimatschriftsteller Wilhelm van
der Veen das Dorf Hamminkeln.

K. Braun

Alte Rätselspiele

As se drin sin, sin se drüt,
sin se drüt, sin se drin.
(Die Beine in der Hose)

Tweeben sat op drejbeen bij vierbeen,
tweeben fing ant roke, dor ging
vierbeen lope.

(Ein Melker, der sich die Pfeife ansteck-
te und dadurch die Kuh verscheuchte)

Holder, kabolder, ging öwer de Sölder,
hat de Mull voll Menßefleisch,
roj es wat es dat?

(Holzschuhe an den Füßen)

Ek wet en yiser Perd,
met en lange linne Stert,
je gouer löpt et Perd, desto körter
wört de Stert.

(Nadel mit Zwirn)

K. Braun



Hamminkeln um 1930

Das Hamminkeln-Lied

Text: Kurt Müller 1959

Melodie: My bonnie is over the ocean...

- 1) Ich weiß da ein klein feines Städtchen,
es liegt dort am Niederrhein,
es hat soviel schöne Mädchen
und Männer so brav und so fein!
Refrain: Hamminkeln - Hamminkeln,
du herrliche Perle am Niederrhein,
Hamminkeln - Hamminkeln,
nur hier möcht' ich immer sein!
- 2) Die Menschen die sind hier
so friedlich,
die kommen mit jedem gut aus,
und abends da sitzt man gemütlich,
ein jeder bei sich dann zu Haus!
Refrain: Hamminkeln . . .
- 3) Und bin ich mal weg in der Ferne,
um andere Länder zu sehn',
so sag' ich bald wieder gerne:
ich möchte nach Hause gehn'!
Refrain: Hamminkeln . . .

und nachher
oder einfach mal zwischendurch
zum Café

Zur Seerose

Kaffee und Kuchen gebacken nach alten
Hausfrauen-Rezepten genießen in
gemütlicher Atmosphäre am „Weikensee“

KAFFEE — KUCHEN — EIS

Isselburger Straße 9a · 4236 Hamminkeln
Telefon 028 52 / 44 53

Nimm die Freude wahr im Alltag!
Ist so viel was Dir geschenkt ...
Daß der Himmel überm Lande
nicht voll dunkler Wolken hängt.
Anruf eines alten Freundes;
Brief aus einem fernen Land;
jemand klingelt an der Türe
und hat Blumen in der Hand.
Vogelstimmen im Dezember
und der Rauhref auf dem Ast;
Daß du, nach des Tages Arbeit,
abends Zeit zum Träumen hast.
Daß wir noch im Frieden leben,
daß um uns ein Freundeskreis. —
Überall ist Grund zur Freude!
Gib mir, Herr, daß ich es weiß.

H. Wenner

**VON
KALBEN**

Fachgeschäft für
Eisenwaren - Werkzeuge
Baulemente - Maschinen

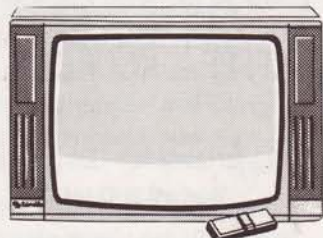
Für Sie ständig am Lager:
ca. 400 Elektrowerkzeuge
der Firmen

BOSCH — ELEKTRA
ELU — MAKITA — SACHS
DOLMAR — SABO

4236 Hamminkeln
Blumenkamper Straße 26
Telefon 028 52 / 21 70



... jeder Preis ein Treffer!



Schneider Stereocolor

30 Programmplätze, Kabeltuner mit 99 Kanälen Stereo- und Zweikanalton, **IR-Fernbedienung**.

1.299,-



Mez Studio Stereo FST 7536

Stereo-Color im **Monitor-Look**, 30 Watt Ausgangsleistung über **Hifi-Lautsprecher** mit Raumklang, Kabeltuner mit 30 Programmspeichern, **IR-Fernbedienung** für Videotext und BTX vorbereitet, vielfältige Nachrüstmöglichkeiten, u. a. Mehrnormenempfang über Euro-Buchse (Scart).

1.998,-



Technics

WEIL MUSIK SICH ENTFALTEN SOLL 2-Band Quarz-Synthesizer **Tuner ST 500** mit **16 Festsenderspeichern**, Suchlaufautomatik und LCD-Anzeige

299,-

Integrierter „New Class A“ **Verstärker SU 500** mit 2 x 50 Watt Ausgangsleistung, CD-Eingang, Tape-Monitorschalter

329,-

Reineisentüchtiges **Cassettendeck RS-B 105** mit Tipptastenbedienung, zweifarbige LED-Spitzenwertanzeige, Eintasten-Aufnahme-Start

299,-



SDK-Verkehrsfunk

SHARP RG 6200

AUTO-STEREO-KOMBINATION 3 Wellenbereiche, 16 Watt Ausgangsleistung, **UKW-Stereo**, automatische Störunterdrückung, **Stereo-Cassettenteil**

169,-



PHILIPS D 3110

Clock-Radio mit UKW und MW, 2 verschiedene Weckzeiten mit Weckwiederholung, Sleep-timer, Gangreserve bei Netzausfall

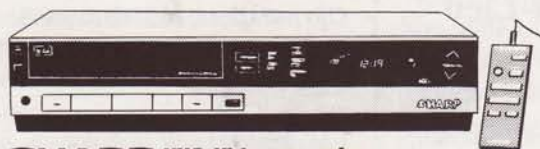
89,50



HITACHI TRK 510

2-Band-Radio-Recorder, 1-Tasten-Aufnahme-Funktion, variable Mithörkontrolle, Netz- und Batteriebetrieb

99,95

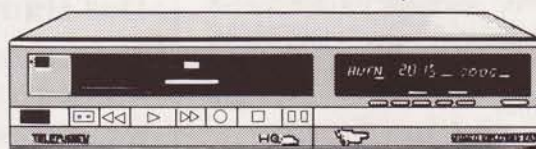


SHARP VHS-Videorecorder

mit Sharp's Super-Automatik-Funktionen. Neuer 2-fach-Aufnahme-Timer für Einfachst-Bedienung, 14 Tage-Timer für 2 Programme, Video-Such-System, 16-Kanal-Synthesizer-Tuner für

Kabel- und DDR-Empfang, **Kabel-Fernbedienung** für 10 Funktionen, elektronischer Assembly-Schnitt

1.099,-



Telefunken* Videorecorder A 930

Aufzeichnung mit Auszeichnung, VHS-Videorecorder mit integriertem Video-Programm-System (VPS), Kabeltuner mit 32 Programmspeichern, 14 Tage-Timer

für 4 Programme, Kindersicherung, DDR-Farbempfang, Scart-Buchse

1.499,-

ELSING

HIFI · TV · VIDEO · CAR-AUDIO

MIETKAUF-SERVICE

BRAUEREISTR. 1
HAMMINKELN

BTX

* 2282230475 #

RUF 2487 und 3736